



Förderung für Digitales bringt bis zu 20.000 Euro

Ob Webshop oder Social Media-Kampagne: „Wien Online next“ hilft, stationären und Online-Handel zu verbinden.

22.03.2022, 13:55



© JOANNA PIANKA

Stoffe und Nähzubehör kann man bei Bernhard und Romana Massong in ihrem Geschäft in Ottakring und auch in ihrem Webshop biostoffe.at erwerben. Eine Förderung der Wirtschaftsagentur half beim Ausbau des Shops.

Romana und Bernhard Massong verkaufen in ihrem Geschäft in Ottakring Stoffe und Nähzubehör aus nachhaltiger Produktion. Das gesamte Sortiment kann man auch über ihren Online-Shop unter www.biostoffe.at beziehen. „Wir bieten alles, was man fürs Nähen braucht - ökologisch und fair. In diesen Zeiten ist ein Webshop so wichtig“, sagt Romana Massong. Die Wirtschaftsagentur Wien fördert eine solche Verbindung von Online- und stationärem Handel mit dem Programm „Wien online next“. Kleinunternehmen des Einzelhandels, Reisebüros sowie Gewerbebetriebe, die mindestens 25 Prozent ihres Umsatzes aus dem Handel erzielen, können einreichen. Weitere förderbare Projekte sind etwa die Auffindbarkeit in Suchmaschinen zu verbessern, der Aufbau neuer Vertriebswege, Konzepte zur Verbesserung der Logistik oder Social-Media-Kampagnen sowie Warenwirtschaftssysteme oder Analysetools. Onlinehändler, die Initiativen im stationären Handel setzen, sind ebenfalls antragsberechtigt. Pro Unternehmen steht eine maximale Fördersumme von 20.000 Euro zur Verfügung, die Mindestinvestitionshöhe beträgt 5000 Euro. Anträge können noch bis 30. April 2022 gestellt werden.

Das könnte Sie auch interessieren



So finden Unternehmen den richtigen Transportpartner

Suchen Betriebe einen Transportpartner für Übersiedlung oder Warentransporte, sind Seriosität und Qualität gefragt. Eine Checkliste hilft bei der Auswahl. [➤ mehr](#)



Schutz für Hinweisgeber: Was Arbeitgeber beachten müssen

Arbeitgeber mit mehr als 50 Mitarbeitern müssen künftig ein internes Meldesystem für Hinweisgeber einrichten. [➤ mehr](#)



Überblick über die neue Gewährleistung

Das österreichische Gewährleistungsrecht wurde 2022 umfassend neu geregelt. Damit wurden zwei EU-Richtlinien umgesetzt, mit denen der Verbraucherschutz gestärkt und die Gewährleistung auf die Bereitstellung digitaler Inhalte ausgeweitet werden sollen. [➤ mehr](#)